

## Zielgruppe / Zugangsvoraussetzungen

Die Zielgruppe der Weiterbildungsmaßnahme sind die folgenden bundesrechtlich sowie nach der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege (WPO-Hessen) geregelten Gesundheitsfachberufe mit mindestens dreijähriger Ausbildung. Die Verordnung (WPO Pflege) regelt die Weiterbildung in Pflege- und Gesundheitsberufen und die Erlaubnis zur Führung der folgenden Berufsbezeichnungen:

- Gesundheits- u. Krankenpfleger/innen nach §1 Abs.1 Nr.1 des KrPflG
- Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/innen nach §1 Abs.1 Nr.2 des KrPflG
- Altenpfleger/innen nach §1 des AltPflG
- Hebammen/Entbindungspfleger nach § 3 des HebG
- Pflegefachfrau u. Pflegefachmann nach § 1 Abs.1 Satz 1 des PflBG
- Pflegefachfrau u. Pflegefachmann nach § 1 Abs.1 Satz 2 des PflBG
- Anästhesietechnische/r Assistent/in nach § 1 Abs.1 des ATA-OTA-G
- Operationstechnische/r Assistent/in u § 2 Abs.1 des ATA-OTA-G

**Kursdauer:** 6 Monate berufsbegleitend

**Kursgebühren:** **2.900 EUR**  
Grundmodul 422 EUR  
Fachmodul FLA: 1.056 EUR  
Fachmodul FWT: 422 EUR

**Modulprüfungsgebühr:** **150 EUR**  
staatliche Abschlussprüfungsgebühr  
(wird vom Regierungspräsidium separat erhoben)

**Gesamtkosten:** **2.050 EUR**



## Anfahrt

### Mit dem Auto ... aus Richtung Frankfurt

A66 Abfahrt B455 – Richtung Wiesbaden Erbenheim B455. Verlassen Sie die B455 und biegen halb rechts in die Berliner Straße (K634) ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 1,07 km.

(\*) Verlassen Sie die Berliner Straße (K634) und biegen rechts in die Bahnstraße ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 92 m. Sie sind an Ihrem Fahrtziel, der Bahnstraße 14 in Wiesbaden, angekommen.

### ... aus Richtung Basel

A67/A3 Wiesbadener Kreuz – Abfahrt Richtung Wiesbaden. A66 Abfahrt B455 – Richtung Wiesbaden Erbenheim.

(\*) siehe oben.

### ... aus Richtung Köln

A3 Wiesbadener Kreuz – Abfahrt Richtung Wiesbaden. A66 Abfahrt B455 – Richtung Wiesbaden Erbenheim B455.

(\*) siehe oben.

### ... aus Richtung Mainz

A643 Abfahrt Frankfurt. A66 Abfahrt B455 – Richtung Erbenheim B455,

(\*) siehe oben.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Wiesbaden Hbf.

RB/Vectus, Bus 5, Bus 15, Bus 28, Bus 16 (Umstieg Haltestelle Stadion in Linie 5 oder 15).

### Adresse Wiesbaden

MainInstitut  
für Pflege und Gesundheit GmbH  
Pflegebildungsinstitut  
Bahnstraße 14  
65205 Wiesbaden-Erbenheim  
Tel. 0611.609 276-0  
Fax 0611.609 276-5  
info-wiesbaden@maininstitut.de

### Adresse Friedberg

MainInstitut  
für Pflege und Gesundheit GmbH  
Pflegebildungsinstitut  
Bismarckstraße 2  
61169 Friedberg  
Tel. 06031.79 171-10  
Fax 06031-79171-20  
info-friedberg@maininstitut.de



STAATLICH ANERKANNTES PFLEGEBILDUNGSINSTITUT

Weiterbildung zum/zur staatlich anerkannten

## Praxisanleiter\*in

nach der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege

→ **300 Stunden**



www.maininstitut.de

## Staatlich anerkannte Praxisanleiter\*in

Im Rahmen der Neuordnung der Ausbildung sind konkrete berufspädagogische Anforderungen vorgeschrieben worden. Die Weiterbildung befähigt dazu, Auszubildende systematisch, kompetenzorientiert und qualifiziert anzuleiten. Die Absolventen sind in der Lage, den praktischen Ausbildungsprozess auf Grundlage des jeweiligen Ausbildungsplans zu planen, zu koordinieren, zu gestalten, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisanleiter/innen benoten die Praxiseinsätze und nehmen die staatlichen Prüfungen ab. Da die Praxisanleitung häufig an einer durch Konflikte belastenden Schnittstelle steht, ist es wichtig, dass geschulte Personen diese Aufgabe übernehmen.

Abgeleitet aus den Gesprächen der Praxisanleitung werden insbesondere die nachfolgend genannten persönlichen Voraussetzungen empfohlen.

## Persönliche Voraussetzungen

- Sehr gutes Fachwissen
- Bereitschaft und Interesse an der beruflichen Weiterentwicklung / Fortbildung, da sich Praxisanleiter/in ständig fortbilden und offen für Neues sein müssen
- Soziale und kommunikative Kompetenz, wie beispielsweise Geduld, Einfühlungsvermögen, Durchsetzungsvermögen, Zuhören können, sich mitteilen können und ein konstruktiver Umgang mit Kritik
- Pädagogische Fähigkeiten und möglichst bereits Erfahrung in der Anleitung, z. B. durch die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Freude und Interesse an der Praxisanleitung
- Ein hohes Maß an Selbstreflexion, da Praxisanleiter/in ihre Tätigkeit oft kritisch hinterfragen müssen

## Aufgabenbereiche

Die Hauptaufgabe der Praxisanleiter/innen ist die Anleitung der Schüler/Innen für den Beruf des Pflegefachmanns\*frau in der ausbildenden Einrichtung auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes. Sie müssen die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen und in Kontakt mit der Pflegeschule stehen. Die Fähigkeit zur Praxisanleitung ist durch eine berufspädagogische Fort- oder Weiterbildung nachzuweisen sowie die Teilnahme an der jährlichen berufspädagogischen Fortbildung. Aus diesen Anforderungen leitet sich für die Praxisanleitung folgendes Aufgabenspektrum ab:

- Einführung in das jeweilige Berufsfeld konkreter Pflegepraxis
- Integration von theoretischen Ausbildungsinhalten in die praktische Tätigkeit
- Hilfe zur Entwicklung personen- und prozessorientiert gestalteter Pflege
- Begleitung individueller Lernerfahrungen der Lernenden
- Auf Grundlage des Ausbildungsplans zu planen, zu koordinieren, zu gestalten, zu dokumentieren und zu evaluieren
- Teilnahme an ausbildungsrelevanter Regelkommunikation
- Benotung der Praxiseinsätze und Abnahme der staatlichen Prüfungen

## Ziel der Maßnahme

Ziel der Weiterbildungsmaßnahme ist, dass die Teilnehmenden nach Abschluss ihrer Weiterbildung für unterschiedliche Zielgruppen innerhalb des Gesundheitswesens individuelle praxisinhaltliche Lernbedarfe feststellen, strukturierte Lern- und Anleitungsprozesse steuern und Lernerfolge evaluieren können. Zudem sind sie in der Lage, im Rahmen der individuellen Anleitung und Beratung zur Förderung der fachlichen Kompetenz und deren Umsetzung tätig zu werden. Die Absolventen des Weiterbildungslehrgangs verfügen neben der fachlichen über eine berufspädagogische Expertise, die sie mit einem eigenem fachwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen können: Ambulante Pflege, stationäre Langzeitpflege und Akutpflege bzw. pädiatrische Pflege.



## Inhalte

Module	Inhalte	Std. gesamt	Std. Präsenz vor Ort
Grundmodul 2 Kommunikation, Anleitung und Beratung	<b>2.1</b> Beziehung gestalten, Kommunikation und Konfliktbewältigung unter Berücksichtigung von gender-, kultur- und sprachförderlichen Vorgehensweisen <b>2.2</b> Information, Anleitung, Schulung und Beratung unter Berücksichtigung von gender-, kultur- und sprachförderlichen Vorgehensweisen	60	60
Fachmodul Lernende in der Pflege anleiten (FLA)	<b>FLA 1</b> Pädagogische Grundlagen <b>FLA 2</b> Theorie/ Praxistransfer sowie Lernkooperationen gestalten <b>FLA 3</b> Beurteilen und Benoten <b>FLA 4</b> Rechtliche Rahmenbedingungen/Ethik und Berufspolitik <b>FLA 5</b> Ethisch reflektiert und integrativ handeln	150	150
Fachmodul Wissenschaftl. Inst. & theor. Konzepte (FWT)	<b>FWT 1</b> Wissenschaftliche Instrumente in der Praxis anwenden und umsetzen <b>FWT 2</b> Theoretische Konzepte in der Praxis <b>FWT 3</b> Qualitätsmanagement	60	60
Berufspraktische Anteile	30 Stunden, davon 10% unter qualifizierter Praxisanleitung	30	0
		300	270

### Modulprüfung

Die Modulprüfungen werden in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) als Aufsichtarbeit von 90 Minuten Dauer durchgeführt. Klausuren dienen der Darstellung erarbeiteter und vernetzter Wissensbestände im Hinblick auf das geleistete Modul. In ihnen soll das themenbezogene Wissen hinsichtlich der Bearbeitung von konkreten Aufgabenstellungen angewendet und ggf. interpretiert werden. Klausuren als Modulprüfungen sollen den Arbeitsumfang von 90 Minuten nicht unterschreiten. Klausuren können vertiefende Wissens- oder Kompetenzfragen enthalten. Ausschließlich nach dem Multiple-Choice-Verfahren aufgebaute Klausuren werden ausgeschlossen.

### Durchführung der staatlichen Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung. Die Prüfungsdauer für einen Prüfling beträgt mindestens 20 und höchstens 30 Minuten. Die Prüfung wird von Mitgliedern, bestehend aus einer von der zuständigen Behörde beauftragten fachkundigen Person als vorsitzendes Mitglied und je einer Lehrkraft aus dem Bereich der Grundmodule und dem Bereich der Fachmodule. Der Prüfling erhält 60 Minuten vor Beginn der Prüfung die Prüfungsaufgabe zur Vorbereitung.

### Berufspraktische Anteile

Praxisanleiterin und Praxisanleiter im Gesundheitswesen benötigen neben umfassendem Fachwissen, einschließlich der Bezugswissenschaften, ein fundiertes Wissen zu pädagogischen und didaktischen Theorien. Um die Verzahnung der Theorie, der Wissenschaft und der berufspädagogischen Praxis zu gewährleisten, beinhaltet die Weiterbildungsmaßnahme zudem einen berufspraktischen Anteil von 30 Stunden, welcher in einem zukünftigen beruflichen Handlungsfeld des Teilnehmers zu absolvieren ist. Zur weiteren Sicherstellung des Ziels der Weiterbildungsmaßnahme ist eine qualifizierte Praxisanleitung mind. 10 von Hundert der berufspraktischen Stunden in Form einer qualifizierten Anleitung durch geeignete Personen mit ähnlicher oder höher eingestuften Qualifizierung durchzuführen.